

Sitzung des Gemeinderates am 15.05.2019	Beratungsunterlage TOP: 7	Bearbeiter:	Datum: 07.05.2019	
	Drucksache-Nr.: 53 /2019	Herr Fleig		
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich x <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM:	10:	20:

**Masterplanung für den kommunalen Breitbandausbau
Darstellung der Ergebnisse der Marktanalyse sowie einer Breitbandstudie und einer flächendeckenden FTTB-Strukturplanung**

Sachverhalt:

(1) Ziel

Information des Gemeinderates.

(2) Ergebnisse der FTTB-Strukturplanung

Eine gute Versorgung mit bedarfsgerechten Breitbandanschlüssen wird für Gewerbetreibende und auch Privathaushalte als Standortfaktor immer wichtiger. Somit kommt dem Breitbandausbau als Ziel einer Wirtschaftsförderung und Daseinsvorsorge eine hohe Bedeutung bei.

Der Bedarf für eine kommunale Breitbandversorgung entsteht durch ein sogenanntes „Marktversagen“. Dieses wird festgestellt, wenn Betreiber des Telekommunikationsmarktes eine Kommune in Bezug auf Breitbandgeschwindigkeiten nicht ausreichend versorgen. Wenn ein Marktversagen festgestellt wird, können für einen kommunalen Breitbandausbau Fördermittel von Bund und Land beantragt werden.

Die Verwaltung hatte zunächst einen Antrag auf Förderung von Planungs- und Beratungsleistungen gestellt. Gefördert werden sollen externe Planungs- und/oder Beratungsleistungen entsprechend den Förderrichtlinien des Bundes. Der Antrag wurde positiv beschieden (zugesagte Fördermittel in Höhe von 50.000 €). Ausgehend davon konnte die Breitbandberatung Baden-Württemberg mit vorgenannten Planungs-/Beratungsleistungen beauftragt werden.

Aufbauend auf einer im ersten Teil des Projekts durchgeführten allgemeinen Marktanalyse zur Breitbandversorgung sowie einer Analyse der IST-Situation hinsichtlich Versorgung und Infrastruktur in Freudental, wurde vom Beratungsunternehmen „Breitbandberatung Baden-Württemberg“ eine flächendeckende FTTB-Strukturplanung als Masterplanung für einen zukünftigen koordinierten und optimierten Breitbandausbau mittels FTTB-Glasfaseranschlüssen erstellt. Eine solche Masterplanung ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln.

Die FTTB-Strukturplanung bildet hierbei ein flächendeckendes Glasfasernetz FTTB (Fibre-to-the-Building) von Anschlusspunkten an bestehende Infrastrukturen bis zu den einzelnen privaten und gewerblichen Endkunden als Punkt-zu-Punkt-Verbindung ab. Hierbei wurden zukünftige Bedarfe und Erschließungen (Neubaugelände) bereits berücksichtigt.

Die einzelnen planerischen Komponenten können wie folgt dargestellt werden:

- Planung der Zuleitungsinfrastruktur von Backbone-Anschluss zu den Technikeinheiten, sog. PoP-Standorte

- Planung der Zuleitungsinfrastruktur von PoP-Standort zu den Unterverteilungsstandorten, sog. Röhrenverteiler
- Planung der Verteilbereichsinfrastruktur vom Röhrenverteiler zu den jeweiligen Endkunden
- Planung der Hausanschlüsse

Für die Erschließung der Gemeinde Freudental wurde ein PoP (Point of Presence/ Zentrale) geplant. Der PoP wird mit dem geplanten Backbone-Zugangspunkt des Landkreises verbunden. Durch die Strukturierung ergeben sich 13 Röhren-/Glasfaserverteiler (RV). Die Anzahl der überplanten Anschlüsse beläuft sich auf 867 Gebäudeanschlusspunkte (GAP, Gewerbe- und Wohngebäude sowie sonstige relevante Gebäude und Baulücken).

Bei einer flächendeckenden Erschließung belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten für einen FTTB-Ausbau des Gemeindegebiets Freudental auf der Grundlage heutiger marktüblicher Baukosten auf ca. 2,42 Mio. €.

Nach der derzeit gültigen Förderkulisse könnten Fördermittel bis zu 90 % der förderfähigen Kosten beantragt werden.

(3) Handlungsempfehlung

Die erstellte FTTB-Strukturplanung stellt einen Masterplan für einen eventuellen zukünftigen flächendeckenden Breitbandausbau auf Basis der FTTB-Technologie in einem langfristigen Zeitraum zur Verfügung. Die Kosten für diesen Ausbau stellen eine Momentaufnahme bei Neuverlegung zum jetzigen Zeitpunkt dar.

Generell soll ein Breitbandausbau unter Nutzung aller möglichen Synergien durchgeführt werden, um so die Kosten auf ein Optimum zu senken. Diese Synergien können wie folgt definiert werden:

- Gezielte Mitverlegung von Breitbandkomponenten auf Basis der FTTB-Strukturplanung, hierdurch langfristige Errichtung eines FTTB-Netzes auf Basis der FTTB-Strukturplanung
- gezielter und bedarfsorientierter Breitbandausbau, ggf. in Kooperation mit dem Zweckverband des Landkreises und ggf. mit Nachbargemeinden im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit,

Im Rahmen der Sitzung werden vom Beratungsunternehmen „Breitbandberatung Baden-Württemberg“ die Ergebnisse der Marktanalyse und der Breitbandstudie sowie der FTTB-Strukturplanung dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erarbeitung dieses Masterplans werden zu 100% vom Bund gefördert und die entsprechende Förderzusage liegt vor.

Die Kosten für den weiteren Breitbandausbau sind im Zuge der weiteren Gespräche mit dem Zweckverband „Kreisbreitband Ludwigsburg“ zu klären.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Masterplan mit dem Zweckverband „Kreisbreitband Ludwigsburg“ zu besprechen.